

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Birgit Höhn

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
5. März 2018

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Räuber im Spätverkauf

Ort: Leipzig-Stötteritz, Weißestraße
Zeit: 03.03.2018, gegen 19:30 Uhr

Am Samstagabend betraten zwei maskierte und schwarz gekleidete Männer das Geschäft. Einer von ihnen blieb im Eingangsbereich, während der andere in die Bierabteilung lief. Im Laden befanden sich sowohl der Inhaber (68) als auch sein Sohn (25). Er folgte dem Maskierten, fragte, ob er ihm helfen könne. Daraufhin entgegnete dieser: „Das ist ein Überfall, rück das Geld raus!“ und hielt ihm sogleich einen pistolenähnlichen Gegenstand und ein Messer entgegen. Der 25-Jährige nahm einen Hocker, um ihn abzuwehren. Währenddessen versuchte der Täter, ihn zu stechen. Bei der Rangelei stürzte der junge Mann, wehrte sich gegen den Angreifer, der ihn mit dem Messer an einem Bein verletzte. Dann flüchtete er nach hinten in den Laden, verfolgt vom couragierten Geschädigten. Dieser warf größere Gegenstände um, da er ihm den Rückweg absperren wollte. So gelang es ihm, ihn festzuhalten. In dieser Zeit hatte der Inhaber bereits die Polizei verständigt, aber auch der Komplize hatte die Flucht ergriffen. Polizeibeamte waren in kürzester Zeit am Tatort, nahmen den Täter (16) im Laden fest und konnten auch seinen namentlich bekannten Komplizen (15) in der elterlichen Wohnung feststellen und vorläufig festnehmen. Sie wurden ins Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Die Polizisten fanden dann auch das Messer und den pistolenähnlichen Gegenstand, bei welchem es sich nicht um eine echte Waffe handelte, in der Nähe des Kassenbereiches. Beides stellten sie sicher. Der verletzte 25-Jährige – er erlitt eine Schnittverletzung an einem Knie sowie Prellungen an Arm und Schulter – wurde zur ambulanten Behandlung in eine Klinik gebracht. Nach dem Beenden aller polizeilichen Maßnahmen wurden die Jugendlichen wieder entlassen und ihren Eltern übergeben. Stehlschaden entstand nicht, da sich nichts erbeuten konnten. Die Höhe des Sachschadens wurde auf etwa 1.000 Euro geschätzt. Gegen beide Jugendliche wird wegen räuberischen Diebstahls ermittelt. (Hö)



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Schwerer Raub

Ort: Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße
Zeit: 03.03.2018, 05:20 Uhr

Am frühen Morgen betrat ein 28-jähriger Syrer eine Bar und kaufte dort Zigaretten. Als er wieder auf der Straße war, sprachen ihn drei unbekannte Männer auf Arabisch an. Einer fragte, ob er was kaufen wolle, während ein Komplize nach seinem Portmonee in seiner Hosentasche griff. Als er sich wehrte, hielten sie ihn fest, schlugen auf ihn ein und sprühten ihm Pfefferspray ins Gesicht. Dann zogen sie ihm die Beine weg, sodass er zu Boden ging. Wehrlos daliegend, traten die Räuber auf ihn ein, fügten ihm mit einem Messer eine Verletzung im Gesicht zu. Anschließend raubten sie ihm sein Mobiltelefon aus der Hosentasche sowie sein Basecape. Damit verschwand das Trio, bei dem es sich um Tunesier handelte, und ließ sein Opfer schwer verletzt zurück. Der Geschädigte ging dann zum Polizeiposten in der Eisenbahnstraße, erstattete Anzeige. Der 28-Jährige wurde in einem Krankenhaus ambulant behandelt. Folgende Personenbeschreibungen liegen vor, wobei das Alter der Drei nicht eingeschätzt werden konnte.

1. Person:

- etwa 1,75 m bis 1,80 m groß, dünn
- schwarze Haare
- trug dunkelblaue Jeans, eine schwarze Jacke

2. Person:

- etwa 1,75 m bis 1,80 m groß, dünn
- schwarze Haare
- bekleidet mit vermutlich schwarzer Jacke

3. Person:

- Etwa 1,70 m bis 1,75 m groß, dick
- schwarze Haare
- schwarze Bekleidung.

Kripobeamte ermitteln wegen schweren Raubes. (Hö)

Auf frischer Tat gestellt ...

Ort: Leipzig, OT Anger-Crottendorf, Breite Straße
Zeit: 04.03.2018, 05:40 Uhr

... wurde am Sonntagmorgen ein 30-jähriger Tunesier. Dieser war mit einem Komplizen unberechtigt auf einer Baustelle. Dort stiegen sie auf ein Baugerüst und gelangten durch ein offenes Fenster in das Reko-Haus. Dabei waren sie von Mitarbeitern einer Security-Firma beobachtet worden, welche die Polizei in Kenntnis setzten. Drinnen rissen die Täter eine Blechtür aus der Halterung und stellten Diebesgut, diverse Malerutensilien, außerhalb des Hauses zum Abtransport bereit. Als Polizeibeamte eintrafen, sprang das

Duo vom Baugerüst und flüchtete. Einer kletterte über mehrere Zäune, wurde dabei von einem Beamten verfolgt, konnte jedoch entkommen. Der andere kam nicht weit; seine Flucht endete an einem Zaun - er wurde vorläufig festgenommen und in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Er gab an, nicht im Haus gewesen zu sein, sondern vor dem Haus Betäubungsmittel konsumiert zu haben. In seinen Sachen fanden die Polizisten dann mehrere Cliptütchen mit Marihuana und einer kristallinen Substanz sowie fünf in Folie verpackte Kügelchen mit weißem Pulver und ein Werkzeug. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Leipzig wurde der 30-Jährige, der bereits mehrfach wegen Hausfriedensbruch, Diebstahls-, Körperverletzungs- und Btm-Delikten polizeibekannt ist, der Ermittlungsrichterin vorgeführt, die Untersuchungshaft anordnete. Die Ermittlungen nach dem Komplizen dauern noch an. (Hö)

Einfach widerlich!

Ort: Leipzig, OT Plagwitz, Zschochersche Straße/Antonienstraße
Zeit: 02.03.2018, 18:40 Uhr

Zwei Frauen (30, 34) betraten ein SB-Terminal einer Bank. Die 30-jährige schwangere Frau hob einen dreistelligen Bargeldbetrag ab. Anschließend verließen sie wieder das Gebäude. Vor der Bank kam ihnen auf dem Gehweg eine unbekannte männliche Person entgegen. Plötzlich stieß er der 34-Jährigen heftig mit der Hand vor die Brust und gleichzeitig riss er der 30-jährigen schwangeren Frau das gesamte Bargeld aus den Händen. Der unbekannte Täter flüchtete in Richtung „Adler“. Beide Frauen verfolgten zunächst den unbekanntes Täter und riefen laut um Hilfe. Ein Zeuge bemerkte die Frauen und er rannte auch dem Täter kurze Zeit hinterher, verlor ihn aber dann aus den Augen. Bei der Verfolgung stürzte die schwangere Frau. Ein Rettungswagen, der eingetroffen war, führte zunächst an Ort und Stelle eine ambulante Behandlung durch, die anschließend aber vorsichtshalber in einem Krankenhaus fortgesetzt wurde. Weitere Verletzungen gab es keine. Zur Personenbeschreibung wurde bekannt:

- männlich
- scheinbares Alter: ca. 35 - 40 Jahre
- ca. 170 cm groß
- kräftige Gestalt
- langes Gesicht mit einer großen Nase

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei dem Polizeirevier Südwest, Ratzelstraße 222 in 04207 Leipzig, Tel. (0341) 9460-0 zu melden. (Vo)

Schmiererei am Amtsgericht

Ort: Leipzig, OT Südvorstadt, Bernhard-Göring-Straße
Zeit: 04.03.2018, 13:20 Uhr

Unbekannte Täter sprühten mit oranger Farbe an dem Seiteneingang in der Arndstraße des Gerichtsgebäudes den Schriftzug: „Lemm Soul“. Die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Südost, Richard-Lehmann-Straße 19 in 04275 Leipzig, Tel. (0341) 3030 - 100 zu melden. (Vo)

Zigarettenautomat gesprengt!

Ort: Leipzig-Südvorstadt, Kochstraße/Alfred-Kästner-Straße

Zeit: 03.03.2018, 23:00 Uhr bis 04.03.2018, 10:40 Uhr

Mittels unbekannter Substanz wurde in der Samstagnacht in der Leipziger Südvorstadt ein Zigarettenautomat gesprengt. Durch die Detonation gelang es dem Unbekannten, Bargeld sowie Zigaretten in einer dreistelligen Summe zu erbeuten. Weit höher war jedoch der durch die Explosion verursachte Sachschaden am Automaten, denn dieser wird auf rund 4.500 Euro geschätzt. Hinweise zu möglichen Tatverdächtigen gibt es bislang keine, die Kriminalpolizei übernimmt die Ermittlungen zu diesem Sachverhalt. (St)

Trickdieb entlarvt

Ort: Leipzig; OT Schönefeld-Abtnaundorf

Zeit: 03.03.2018, 23:00 Uhr

Kurz vor Mitternacht klingelte es an der Wohnungstür einer 44-Jährigen und kaum dass sie über die Klingelanlage nachgefragt hatte, ertönte im barschen Ton die Aufforderung: "Kriminalpolizei, Tür öffnen!" Da die Frau aber an der Richtigkeit zweifelte, hielt sie die Tür geschlossen und ging auf den Balkon, um nachzuschauen. Einen einzelnen Mann sah sie vor der Hauseingangstür stehen und verlangte von ihm, sich auszuweisen. Er hob nur die Hand, woraufhin die 44-Jährige erklärte, sie werde die Tür nicht öffnen. Damit war für sie die Sache erledigt. Aber ca. 15 Minuten später hörte sie ein seltsames Geräusch vor der Wohnungstür und blickte durch den Spion. Dabei entdeckte sie den Mann an Nachbars Tür. Das Ganze mutete so komisch an, dass die Frau schließlich die Telefonnummer der Kriminalpolizei suchte und diese anrief. Ihr Verdacht, dass es sich um einen Dieb handeln könne, wurde in diesem Gespräch bekräftigt. Sogleich fuhr eine Polizeistreife zu dem Mehrfamilienhaus, in welchem sie auch auf den vermeintlichen „Kriminalisten“ (30) traf. Sie stellten die Identität des 30-Jährigen fest und verwiesen ihn des Hauses. Gegen ihn, ein nicht ganz unbeschriebenes Blatt, wird nun wegen Verdachts der Amtsanmaßung ermittelt. (MB)

Feuerchen heizte ein

Ort: Leipzig; OT Mockau-Süd, Dortmunder Straße

Zeit: 04.03.2018; 14:43 Uhr

Wie der Brand auf dem ca. 100 Quadratmeter großen, leerstehenden Gelände hatte entstehen können, ist noch mit einem großen Fragezeichen versehen. Jedenfalls gelang es den Einsatzkräften der Feuerwachen Nordost, Mitte und Nord, das Feuer zu bändigen, doch dieses hatte sich inzwischen nicht ganz unerheblich ausgebreitet. Ein Sportler, der zufällig an dem Grundstück vorbeigeradelt war, hatte das Feuerchen gesehen und sogleich die Rettungsleitstelle informiert.

Nach den Löschmaßnahmen jedenfalls fanden die Gesetzeshüter am Brandort eine Dose, gefüllt mit einer leicht entzündbaren Flüssigkeit und eine Kerze. Das war vorerst Indiz genug, ein Fremdverschulden nicht auszuschließen. Demnach ermittelt die Polizei nun wegen Sachbeschädigung, denn der Grundstückszaun wurde in Mitleidenschaft gezogen. Bei der Überprüfung des Brandortes entdeckten die Gesetzeshüter zudem eine Kennzeichentafel, die bereit im Jahr 2016 nach Diebstahl zur Fahndung ausgeschrieben worden war. (MB)

Es ist noch kein Kochgenie vom Himmel gefallen

Ort: Leipzig; OT Grünau-Nord, Neptunweg

Zeit: 04.03.2018, 09:56 Uhr - 10:20 Uhr

Dicker Rauch quoll aus der Wohnung auf die Straße, in der ein 35-Jähriger zuvor Kochkünste jedweder Art getestet hatte. Anwohner des Mehrfamilienhauses waren bereits vor die Tür geflüchtet und hatten sowohl Feuerwehr als auch Polizei gerufen. Sie erzählten den Einsatzkräften auch, dass der Mieter der brennenden Wohnung noch nicht herausgekommen sei. Noch war im Treppenhaus kein Qualm zu sehen. Also klopfen die Einsatzkräfte mehrmals an der Wohnungstür, doch bis der 35-Jährige sie öffnete, vergingen die Sekunden. Gerade entschlossen sie sich, die massive Tür aufzubrechen, da öffnete er von innen. Er schien etwas orientierungslos, denn er fragte, weshalb er die Wohnung verlassen solle, obwohl in dieser bereits dicke Rauchschwaden hingen. Mit vereinten Kräften trugen die Gesetzeshüter den 35-Jährigen zum Krankenwagen, mit welchem er umgehend wegen Verdacht einer Rauchgasintoxikation zur medizinischen Versorgung in ein nahegelegenes Krankenhaus transportiert wurde. Zwischenzeitlich löschten die Einsatzkräfte der Feuerwehr den Brand in der Wohnung, wodurch ein Ausbreiten der Flammen verhindert werden konnte. Abgesehen von einigen Rußanhaftungen an der Hausfassade oberhalb des Balkons entstand durch das Feuer kein weiterer Schaden. Es ist anzunehmen, dass durch angebranntes Essen auf dem Herd der Küche ein Brand entstand und dadurch die Einbauküche beschädigt wurde. Die Polizei ermittelt nun wegen fahrlässiger Körperverletzung. (MB)

Landkreis Leipzig

Schmierereien im Schlosspark

Ort: Brandis, Bahnhofsstraße

Zeit: 04.03.2018, 09:25 Uhr

Unbekannte Täter sprühten mittels schwarzer Sprayfarbe auf zwei Baumstümpfe eine SS-Rune und ein Hakenkreuz. Bei der Tatortbegehung durch die Beamten wurden noch weitere Schmierereien in dem Schlosspark mit undefinierbaren Symbolen festgestellt.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925 - 100 zu melden. (Vo)

Täter gestellt!

Ort: Borna, Witznitzer Werkstraße
Zeit: 03.03.2018, ca.10:05 Uhr

In den frühen Morgenstunden hatte eine Frau (42) beim Gassi gehen mit ihrem Hund, eine ungewöhnliche Beobachtung, denn sie sah, wie eine männliche Person aus einem Kellerfenster einer Firma ausstieg und sich schnellen Fußes auf einem Fahrrad davon machte. Das war auch der 42-Jährigen etwas suspekt, so dass sie umgehend die Polizei telefonisch über ihre Feststellung informierte. Aufgrund der detaillierten Beschreibung, der genauen Beschreibung der Fahrtrichtung und durch das schnelle Eintreffen der Polizeibeamten am Tatort war die Suche nach der unbekannt Person von Erfolg gekrönt. Der junge Mann (28) konnte in der Nähe des Tatortes durch Polizeikräfte angehalten werden, worüber er sich wenig erfreut zeigte. Nachdem die Beamten ihn über den Grund des Anhaltens aufklärten und über seine Rechte und Pflichten im Strafverfahren belehrten, durchsuchten sie seine mitgeführten Sachen nach Diebesgut. Neben einer hohen Menge an Bargeld, konnte auch eine EC-Karte, diverse Schlüssel und Werkzeug in seinem Rucksack entdeckt werden, Gegenstände, die vorerst für die Beamten einer konkreten Tat nicht zuordenbar waren, aber eine Vermutung hegten. Nachfolgend wurde auch das Fahrrad des Tatverdächtigen überprüft und festgestellt, dass dieses aus einer Diebstahlhandlung stammte, welche nur wenige Stunden zuvor zur Anzeige gebracht worden war. Überraschend zeigte sich der 28-jährige Beschuldigte gegenüber den Beamten seiner Taten geständig. Aufgrund seines Verhaltens führten die Polizeibeamten mit dem Täter einen freiwilligen Drogenschnelltest durch, welcher zudem positiv anschlug. Letztlich waren die vorliegenden Anhaltspunkte für die Staatsanwaltschaft ausreichend, um die vorläufige Festnahme des 28-Jährigen anzuordnen. Im Anschluss folgten die Hafttrichtervorführung und die Einlieferung des Beschuldigten in eine Justizvollzugsanstalt. (St)

Garage fiel Feuer zum Opfer

Ort: Geithain; Colditzer Straße
Zeit: 04.03.2018, 14:20 Uhr - 14:26 Uhr

Kurz nach zwölf verließen die Hausbewohner nacheinander ihr Heim, um individuellen Beschäftigungen nachzugehen. Plötzlich jedoch sah der Hausherr, der sich zum Kunstrasenplatz am Freibad Geithain begeben hatte, am Horizont eine Rauchwolke aufsteigen. Verwundert fragte er in die Runde, wo es denn brennen würde. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten und ließ seinen Atem stocken. Es war sein Carport, dessen Dach just in dem Moment in Flammen aufging. Die Kameraden der Feuerwehr mussten deshalb auch gleich mit mehreren Fahrzeugen anrücken. So eilte der Hausherr nach Hause und sah noch, wie die Kameraden die Schläuche ausrollten, um anschließend zur Tat zu schreiten. Doch die Flammen hatten bereits auf das Garagendach übergegriffen und dieses nicht unerheblich beschädigt. Zudem ward es vom Löschwasser stark durchnässt. Ersten Erkenntnissen zufolge hat sich das Feuer an den Mülltonnen entwickelt. Wie das allerdings ausbrechen konnte, ist noch nicht geklärt. Die Polizei ermittelt nun auch in diesem Fall wegen Brandstiftung. (MB)

Landkreis Nordsachsen

Waffen weg!

Ort: Eilenburg, Puschkinstraße
Zeit: 01.08.2017 - 03.03.2018, 11:00 Uhr

Eine 55-jährige Geschädigte bewahrte in einem Keller in einem ehemaligen Mehrfamilienhaus in einem verschlossen Waffenschrank mehrere Pistolen und Gewehre auf. Sie ist Mitglied in einem Schützenverein und im Besitz einer Waffenbesitzkarte. Bis hierhin ist alles gesetzeskonform. Waffen und Munition bewahrte sie strikt getrennt auf. Im August 2017 hatte sie zum letzten Mal den Waffenschrank geöffnet. Den Schlüssel hatte sie gut versteckt an einem besonderen Ort aufbewahrt. Am Wochenende öffnete sie den Waffenschrank wieder und musste feststellen, dass die Pistolen und Gewehre aus dem Schrank entwendet wurden. Einbruchsspuren an und in der Wohnung sowie im Keller und an dem Waffenschrank wurden durch die Kriminaltechniker nicht festgestellt. Wie die oder der unbekannte Täter in den Waffenschrank gelangte, ist derzeit unklar. Der Stehlschaden beträgt ca. 2.500 Euro. Aus dem Schrank wurden zwei Pistolen, eine Büchse, eine Repetierbüchse, eine Repetierflinte sowie ein Seitengewehr, original stammend aus dem 1. Weltkrieg, entwendet. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. (Vo)

31-Jähriger von Hund gebissen

Ort: Cavertitz, Bergstraße
Zeit: 04.03.2018, ca. 16:00

Auf einem Spaziergang zusammen mit seiner Freundin, deren Hunden und seinem Labrador-Mischling begegnete ein 31-Jähriger einer Hundehalterin (39) mit einem Labrador. Ein Zusammentreffen der beiden Hunde konnte laut Aussage des 31-Jährigen nicht wirklich umgangen werden, da der Hund der 39-Jährigen nicht angeleint war. Kurze Zeit später rannte der Vierbeiner der 39-Jährigen auf den Labrador-Mischling zu und nach kurzem Beschnupfern, verbissen sie sich beide Tiere so ineinander, dass nur durch das beherzte Eingreifen des 31-Jährigen die beiden Hunde voneinander getrennt werden konnten. Dabei wurde der 31-Jährige nicht nur von dem Labrador gebissen, sondern bekam von der Hundehalterin noch einen Schlag mit der Faust ins Gesicht. Welchen Grund es für den Schlag ins Gesicht gab, ist Gegenstand der weiteren Ermittlungen. (St)

Am Waldrand gekokelt

Ort: Belgern-Schildau
Zeit: 04.03.2018, 15:30 Uhr - 16:15 Uhr

Kokelnde Kinder setzten das Gras am Waldrand in Brand und versengten auf diese Weise eine Fläche von ca. 10 x 10 Metern. So berichtete jedenfalls der Zeuge, der auf das Feuer aufmerksam geworden war. Zudem hatte er zwei ca. 15-jährige Jungen kurz darauf wegrennen sehen und deshalb neben der Feuerwehr auch die Polizei informiert. Gleichwohl die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Flammen rechtzeitig löschen und somit die Gefahr einer Ausbreitung bannen konnten, bleibt ein bitterer Beigeschmack und die

Frage: Wer war das? Erste Ermittlungen wegen Brandstiftung sind zumindest aufgenommen. (MB)

Verkohlte Zeugen eines Brandes

Ort: Belgern-Schildau; OT Dröschkau, Elbwiesen am Staritzer Bach/Höhe Ammelgoßwitz;

Zeit: 04.03.2018, 11:30 Uhr - 11:42 Uhr

Auf den Elbwiesen, direkt am Ufer des Staritzer Baches und damit hinter dem Elbdamm, zündelten Unbekannte und versengten auf diese Weise eine Graslandfläche von ca. 10 x 40 m und eine Vielzahl an Bäumen. Deren verkohlte Stämme gaben stummes Zeugnis zu dem hitzigen Geschehen. Zudem entdeckten Einsatzkräfte der FFW Liebersee und Belgern weitere kleinere Brandstellen und Kanister entlang des Gewässers, so dass sie angesichts dieser Umstände eine Selbstentzündung der Grasfläche und Bäume als eher unwahrscheinlich betrachteten. Demnach ist eine Brandstiftung nicht ausgeschlossen, weshalb die Polizei ermittelt. (MB)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Im Rausch: BMW-Fahrer überrollt Verkehrsinsel

Ort: Leipzig-Zentrum-Ost, Georgiring

Zeit: 04.03.2018, 22:47 Uhr

In den Abendstunden verlor ein junger Mann (20) die Kontrolle über seinen BMW, in Folge dessen überrollte er eine Verkehrsinsel am Georgring und blieb danach auf der gegenüberliegenden Straßenseite fast mittig auf Fahrbahn stehen. Wie durch ein Wunder kamen keine anderen Verkehrsteilnehmer durch das plötzliche Ereignis zu Schaden. Grund für seinen Kontrollverlust könnten die knapp 0,52 Promille Alkohol kombiniert mit Betäubungsmitteln gewesen sein, denn nicht nur der Atemalkoholtest zeigte einen positiven Wert, sondern auch der Drogenschnelltest. Folglich muss sich der 20-Jährige nicht nur wegen einer Straftat verantworten, sondern auch seinen Führerschein abgeben. (St)

Landkreis Nordsachsen

Frau und Kind verletzt

Ort: Dommitzsch, B 182

Zeit: 04.03.2018, 15:50 Uhr

Die Fahrerin (44) eines Opel Zafira befuhr die B 182 von Torgau nach Dommitzsch. Kurz vor dem Ortseingang kam die Autofahrerin aus noch nicht geklärter Ursache nach links von der Straße ab, stieß gegen Baum und blieb danach auf einem Feld stehen. Die 44-Jährige und ihr 11-jähriges Kind verletzten sich und mussten in einem Krankenhaus

ambulant behandelt werden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden (ca. 6.000 Euro) und es musste abgeschleppt werden. Gegen die Autofahrerin wird jetzt wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (Hö)

Rentnerin bei Verkehrsunfall leicht verletzt

Ort: Podelwitz, Podelwitzer Hauptstraße

Zeit: 04.03.2018, 14:30 Uhr

Zunächst hielt die Fahrerin eines Mazda (73) ordnungsgemäß am Stopp-Schild im Kreuzungsbereich der Podelwitzer Hauptstraße an. Kurz darauf entschloss sich die 73-Jährige, ihre Fahrt fortzusetzen, bemerkt aber nicht, dass ein BMW aus Richtung Zschadraß kam. Ausweichen war unmöglich, so dass es zur Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen kam. Bei dem Zusammenstoß wurde die Rentnerin leicht verletzt. An beiden Autos entstand ein Schaden im mittleren vierstelligen Wert. (St)